

eTraining: Wege zum Abschluss einer verbindlichen Inklusionsvereinbarung

nach § 166 SGB IX

Veranstaltungs-Nr. 2023 Q313 LB

Nutzen und Ziele

Einer der ersten Aufgaben nach der (Wieder-)Wahl einer Schwerbehindertenvertretung ist die gesetzliche Verpflichtung der Dienststelle/der Arbeitgeber, eine verbindliche Inklusionsvereinbarung nach § 166 SGB IX gemeinsam mit der Schwerbehindertenvertretung, dem Personal-/Betriebsrat und dem Inklusionsbeauftragten zu erarbeiten.

Wie die Erfahrungen der Praxis immer wieder zeigen, ist die Erstellung einer rechtsicheren, messbaren und verbindlichen Inklusionsvereinbarung eine sehr anspruchsvolle und ernstzunehmende Aufgabe in der Verantwortung für schwerbehinderte und gleichgestellte Menschen in der Dienststelle bzw. im Betrieb, wobei die Verhandlungspartner immer wieder an Grenzen stoßen.

Die Teilnehmenden lernen

- die gesetzlichen Grundlagen und die rechtliche Bedeutung einer Inklusionsvereinbarung,
- die Möglichkeiten und Grenzen einer Inklusionsvereinbarung als Zielvereinbarung,
- die Alternative die Inklusionsvereinbarung als Dienst-/Betriebsvereinbarung,
- die unterschiedlichen Zuständigkeiten, Ziele und Vorgehensweisen der Verhandlungsparteien sowie die eingeschränkte Intervention des Integrationsamtes,
- die Bedeutung einer Inklusionsvereinbarung als arbeitsrechtliche Anspruchsgrundlage,
- die praktischen Schritte zum Abschluss und zur Erfolgskontrolle einer Inklusionsvereinbarung und
- Orientierungshilfen, Tipps und Hinweise aus der betrieblichen Praxis.

**eTraining: Wege zum Abschluss einer verbindlichen Inklusionsvereinbarung
nach § 166 SGB IX**

Veranstaltungs-Nr. 2023 Q313 LB

Zielgruppe	Personalverantwortliche der Dienststelle/des Arbeitgebers, Schwerbehindertenvertreter, Personal-/Betriebsratsmitglieder, Inklusionsbeauftragte
Termin	19.10.2023
Plattform	Cisco WebEx
Dozent*innen	Dieter Fischer
Teilnahmegebühr	250,00 EUR
Seminarzeiten	Donnerstag 09:00 Uhr - 16:00 Uhr
Pausenzeiten	Die Dozent:innen legen flexibel oder nach Bedarf Pausen ein.
Arbeitsmittel	Ein Skript als Nachschlagewerk für die Praxis und eine Formulierungshilfe nach dem Handbuch der Rechtsförmigkeit des BMJ werden zur Verfügung gestellt. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollten den Gesetzestext SGB IX <input type="checkbox"/> Teil 3 zur Hand haben.
Online-Evaluation	Am letzten Seminartag erhalten Sie eine E-Mail von der dbb akademie. Bitte bewerten Sie die Veranstaltung über den Online-Fragebogen. Ihre Rückmeldung hilft der dbb akademie, die hohe Qualität der Schulungen dauerhaft zu gewährleisten. Die Bewertung kann (auch anonym) mit Smartphone, Tablet oder PC durchgeführt werden. Die dbb akademie behält sich das Recht des Dozentenaustausches, Terminverschiebungen sowie Aktualisierung der Inhalte vor.

Wissenswertes zu diesem Online-Seminar

Methodik und Ablauf

In diesem Online-Seminar erwartet Sie ein visualisierter Fachbeitrag zu Ihrem Thema. Je nach Verlauf werden Sie entweder über Chat, Mikrofon oder andere Online-Medien aktiv in den Veranstaltungsverlauf eingebunden. Die Dozent:innen entscheiden entsprechend der Seminarsituation über Art und Weise der Beteiligung. Die Inhalte werden anschaulich durch Vorträge, Präsentationen, Fallbeispiele, Diskussionen sowie ggf. durch Gruppenarbeiten oder Feedbackrunden vermittelt. Dabei kommen bewährte Online-Präsentations- und Lernmedien zum Einsatz.

Technische Voraussetzungen

Sie benötigen für die Teilnahme einen PC/Laptop mit Headset und ggf. Webcam. Unabhängig von der eingesetzten Online -Seminarplattform können Sie direkt über Ihren Browser beitreten. Alternativ können Sie die jeweilige Anwendung der Plattform installieren und nutzen.

Mit der Anmeldebestätigung zum Online-Seminar und per E-Mail eine Woche vor Veranstaltungsbeginn erhalten Sie eine Hilfestellung zur Nutzung der jeweils eingesetzten Online -Seminarplattform.

Wissenswertes rund um unsere Online-Seminare finden Sie auch auf unserer [Homepage](#).

Beschreibung

- Überblick über die rechtlichen Grundlagen einer Inklusionsvereinbarung nach § 166 SGB IX
- Ziele und Bedeutung, Inhalte und Aufbau einer verbindlichen Inklusionsvereinbarung
- Korrespondierende Regelungstatbestände nach dem SGB IX, dem BPersVG bzw. entsprechende Regelungen in den Länderpersonalvertretungsgesetzen sowie dem BetrVG
- Exkurs: Gesetzestexte formulieren, lesen und verstehen □ Kleine Einführung in die Rechtsanwendung (Formulierungshilfen nach dem Handbuch der Rechtsförmigkeit des BMJ)
- Rechtsposition und Aufgaben der Teilnehmenden der konzertierten Aktion zum Abschluss einer Inklusionsvereinbarung (Arbeitgeber/Dienststelle, Schwerbehindertenvertretung, Personal-/Betriebsrats und Inklusionsbeauftragten)
- Besonderes Antrags-/und Initiativrecht der Schwerbehinderungsvertretung § 166 Abs. 1 Satz 2 SGB IX
- Bestandaufnahme und aktuelle Situation der schwerbehinderten und gleichgestellten Menschen in der Dienststelle/im Betrieb
- Unterschiede von Muss- und Kann- Bestimmungen,
- Auswirkungen auf die Rechte der schwerbehinderten und gleichgestellten Menschen in der Dienststelle/im Betrieb (Beschäftigungsquote, Teilzeit, Mobile Arbeit (Telearbeit), BEM u.a.)
- Gerichtliches Beschlussverfahren zur Aufnahme von Verhandlungen nach § 2a Abs. 1 Nr. 3a ArbGG
- Möglicher Verzicht auf den Abschluss einer Inklusionsvereinbarung für öffentliche Arbeitgeber (§ 165 letzter Satz SGB IX)
- Rolle des Integrationsamtes als Moderator
- Erarbeitung einer Muster-Inklusionsvereinbarung
- Erfahrungsaustausch (Diskussion)